

# Förderbescheide für über zwei Millionen Euro vergeben

**INFRASTRUKTUR** Fünf Gemeinden aus dem Landkreis Cham erhalten Geld für den Breitbandausbau.

**NÜRNBERG.** Weitere 55 Gemeinden erhielten in Nürnberg aus der Hand von Staatsminister Dr. Markus Söder ihren Förderbescheid für die Breitbanderschließung. Aus dem Landkreis Cham sind dies Tiefenbach, Treffelstein, Waldmünchen, Waffenbrunn und Willmering. Insgesamt gehen rund zwei Millionen Euro an Fördergeldern in den Landkreis.

## 18 Millionen für die Kommunen

Insgesamt fließen weitere 18 Millionen Euro an die Kommunen. Mit dem am Montag übergebenen 55 Bescheiden können nun schon 191 Kommunen mit einer Gesamtfördersumme von gut 55 Millionen Euro vom geförderten Breitbandausbau profitieren.

„Der Ausbau von



**Bürgermeister Markus Ackermann aus Waldmünchen bei der Entgegennahme des Förderbescheides mit Minister Markus Söder und Staatssekretär Albert Füracker**

schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. Mit unserem in Deutschland einmaligen Förderprogramm bringen wir ganz Bayern an das schnelle Netz. Bayern vergibt deutschlandweit die meisten Fördermittel mit 1,5 Milliarden Euro bis 2018. Jede Gemeinde erhält eine Ausfahrt von der Datenautobahn“, sagte Söder bei der Übergabe der Förderbescheide am Montag. In den Regierungsbezirk Oberpfalz fließen jetzt insgesamt 3,2 Millionen Euro Fördermittel.

Mit dem neuen Breitbandförderprogramm ist für den Chamer Landtagsabgeordneten Dr. Karl Vetter nun endlich ein Förderlevel erreicht, mit dem der gerade für den ländlichen Raum so wichtigen, flächendeckenden Erschließung mit schnellem Internet Rechnung getragen wird.

## Vetter: Endlich genügend Gelder

„Das neue Förderprogramm sehen auch wir Freie Wähler durchaus wohlwollend. Allerdings wurde es auch allerhöchste Zeit, dass die Staatsregierung den Kommunen eine funktionierende und finanziell angemessene Förderung bereitstellt.“

## FÖRDERUNGEN

- **Tiefenbach** 699 627,17 Euro
- **Treffelstein** 211 973,60 Euro
- **Waffenbrunn** 192 704,28 Euro
- **Waldmünchen** 659 745,78 Euro
- **Willmering** 256 658,40 Euro

Mit den vermurksten Vorgängerprogrammen sei hingegen unnötig viel Zeit verschwendet worden, so der Landtagsabgeordnete. Die relativ hohe Gesamtfördersumme des Programms von 1,5 Milliarden Euro sei einerseits zwar erfreulich, bestätige indirekt aber auch den hohen Nachholbedarf, den es in Bayern gebe. Die Freien Wähler hätten hingegen bereits eine flächendeckende Erschließung mit schnellem Internet, insbesondere mit Glasfaser, angemahnt, als die Staatsregierung noch Übertragungsraten von einem Megabit pro Sekunde als ausreichend schnell ansah – nicht nur aus heutiger Sicht eine Lächerlichkeit.

Auf den flächendeckenden Anschluss mit Glasfasertechnologie bis in den letzten Winkel beharre seine Fraktion bis heute, so Vetter. „Eine breitbandige Anbindung ist für jede Gemeinde eine Notwendigkeit und hartes Standortkriterium – in der Zukunft noch mehr als heute. Den jetzigen Stand bei der Breitbandförderung hätten wir schon viel früher haben können, wenn die Staatsregierung auch einmal auf die Opposition gehört hätte.“



**Bürgermeister Ludwig Prögler aus Tiefenbach bei der Entgegennahme des Förderbescheides**



**Bürgermeister Helmut Heumann aus Treffelstein bei der Entgegennahme des Förderbescheides**



**Bürgermeister Roland Saurer aus Waffenbrunn bei der Entgegennahme des Förderbescheides**



**Bürgermeister Hans Eichstetter aus Willmering bei der Entgegennahme des Förderbescheides**